

D o m i n o

Zwä Professor stadtbekannt
Spaziere Sunntogs naus auf Land
Sie dischgeriera angeregt
Von allem was ihr Harz bewegt.

Altertümer söcht der eh
Und weder Landschaft noch der Mee
Höm dann Mann sei Harz entzückt
Aufs alte Zeug war dar verrückt

Bei jeden Haus - bei jedra Mauer
stählt dar Professor auf der Lauer
Ar schnufert überoll drou rüm
Siecht sich nach Altertümer üm.

Ganz annerscht war dar zwäte Herr.
Volkskunda interessiert dan sehr.
Dar war lischee zu alli Leut
Und jedes hat sich drüber gfreut.

Am End vom Dorf hörn alli zwä
Wia in ihra nächsti Näh
Von en hocha Bama ro
A Stimmla schallt: "Oh domino"

Ganz verwundert sen dia zwä
Sie bleiba vor dan Bama stäh
Betrachta ganz perplex dos Mädla
in sein blaukarierta Klädla.

Der Altertümler säigt: "Ich staun -
ein welsches Kind hier auf dem Baum"
Und die "Volkeskunda" spricht:
"Das ist fürwahr ein Fremdgesicht"

Ihr Intressa war erwacht
Betrachtung ham sie gleich gemacht
Daß vor hunderti von Jahra
Italiener woul hier wara

Manches spräch im Ort dafür
und sie bespraches nach Gebühr.
Sie dischputiera hin und har
Dar Fall hier war ja sonnenklar

Denn wieder tönsts vom Bama ro
Desmal flannet "Domino"
Ganz befriedigt sen dia zwä
und wölla endlich weitergäh

Da tritt a Bua vor beidi nou
und schreit erbost dia Herra ou:
"Ich gläb ihr schpinnt woul alli zwei
Des Kind söll italienisch sei?"

Nana, des will vom Bama roh
Drüm schreits do immer: "Domino"

Der Altertümler schweigt verschämt,
Die Volkeskunda it vergrämt
Unds Mädla schreit vom Bama roh:
"Oh half mer doch - und do mi no!"